

## GERICHT ERSTER INSTANZ

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 3. Mai 2007 — Freistaat Sachsen/Kommission**

(Rechtssache T-357/02) <sup>(1)</sup>

*(Staatliche Beihilfen — Von den Behörden des Landes Sachsen gewährte Beihilfen — Beihilferegulierung für kleine und mittlere Unternehmen — Beschleunigtes Genehmigungsverfahren — Zeitliche Geltung des Gemeinschaftsrahmens und der Verordnung über die Freistellung der Beihilfen zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen — Vor dem Inkrafttreten der Freistellungsverordnung angemeldetes Beihilfevorhaben — Berechtigtes Vertrauen — Rechtssicherheit — Vollständige Anmeldung)*

(2007/C 140/29)

Verfahrenssprache: Deutsch

### Parteien

*Kläger:* Freistaat Sachsen (Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt T. Lübbig)

*Beklagte:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: V. Kreuzschitz und J. Flett)

### Gegenstand

Nichtigerklärung des Art. 2 Abs. 2 sowie der Art. 3 und 4 der Entscheidung 2003/226/EG der Kommission vom 24. September 2002 über eine beabsichtigte Beihilferegulierung Deutschlands „Richtlinien zur Mittelstandsförderung — Verbesserung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit in Sachsen“ — Teilprogramme 1 (Coaching), 4 (Teilnahme an Messen), 5 (Kooperation) und 7 (Produktdesignförderung) (Abl. 2003, L 91, S. 13)

### Tenor

1. Art. 2 Abs. 2 und die Art. 3 und 4 der Entscheidung 2003/226/EG der Kommission vom 24. September 2002 über eine beabsichtigte Beihilferegulierung Deutschlands „Richtlinien zur Mittelstandsförderung — Verbesserung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit in Sachsen“ — Teilprogramme 1 (Coaching), 4 (Teilnahme an Messen), 5 (Kooperation) und 7 (Produktdesignförderung) werden für nichtig erklärt.
2. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> Abl. C 31 vom 8.2.2003.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 3. Mai 2007 — Spanien/Kommission**

(Rechtssache T-219/04) <sup>(1)</sup>

*(Fischerei — Anpassung der Fangkapazität der Flotten der Mitgliedstaaten — Regelung der Zu- und Abgänge — Ausschuss für Fischerei und Aquakultur — Sprachenregelung)*

(2007/C 140/30)

Verfahrenssprache: Spanisch

### Parteien

*Kläger:* Königreich Spanien, (Prozessbevollmächtigte: N. Díaz Abad)

*Beklagte:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: T. van Rijn und S. Pardo Quintillán)

### Gegenstand

Nichtigerklärung der Verordnung (EG) Nr. 1438/2003 der Kommission vom 12. August 2003 mit Durchführungsbestimmungen zur Flottenpolitik der Gemeinschaft in Anwendung von Kapitel III der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates (Abl. L 204, S. 21)

### Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Das Königreich Spanien trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> Abl. C 7 vom 10.1.2004 (vormals Rechtssache C-464/03).

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 10. Mai 2007 — Negenman/Kommission**

(Rechtssache T-255/04) <sup>(1)</sup>

*(Öffentlicher Dienst — Beamte — Mutterschaftsurlaub — Krankheitsurlaub — Mutmaßlicher Tag der Niederkunft — Beginn des Mutterschaftsurlaubs)*

(2007/C 140/31)

Verfahrenssprache: Französisch

### Parteien

*Klägerin:* Monique Negenman (Roosendaal, Niederlande) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt L. Vogel)